

Forschen schon als Student

An der ETH seit April 2004, bietet der Verein SiROP jetzt auch an der ZHW eine Forschungs-Projekt-Plattform. Studierende sollen schon während des Grundstudiums aktiv bei Forschungen dabei sein, so das Ziel der Institution.

Nicolas Burer, Head SiROP ZHW und Physik-Absolvent der Uni Lausanne, ist eine Ausnahme. Er wirkt beim Verein SiROP mit, obwohl «seine» Uni nicht im Netzwerk dabei ist. Er kenne den Präsidenten und fand es sei eine gute Sache, das Student Research Opportunities Program kurz SiROP.

SiROP an die ZHW

Im Dezember 2004 unterzeichnete die ZHW und SiROP den Zusammenarbeitsvertrag. Der Verein bietet den Studierenden die Möglichkeit, schon während des Studiums aktiv in der Forschung tätig zu sein. Und die Wissenschaftler können auf diese Weise einfachere Aufgaben abgeben. Bevor die ersten Projekte starten können, wird SiROP erstmal bei Studierenden und Institutionen bekannt gemacht. Wenn alles so verläuft wie Nicolas Burer und sein Team sich das vorstellen, wird bei der SiROP-Award-Verleihung diesen Herbst auch der eine oder andere ZHWler dabei sein und das Zertifikat entgegennehmen: Jedes Jahr übergibt ein bekannter Gast den forschenden Studentinnen und Studenten ein Attest für das abgeschlossene Projekt. Letztes



Das SiROP-Team

Von der Idee zum Verein

SiROP wurde vor drei Jahren von einer Studentengruppe gegründet. Als erste Hochschule anerkannte die ETH Zürich SiROP als offizielle Institution, als zweite folgte die ZHW. Als Vorbild diente den Gründern ein Konzept des Massachusetts Institute of Technology (MIT). Seit einigen Jahren werden dort die Studierenden in die laufende Forschung eingebunden. Mit SiROP ist ein vergleichbares Konzept entstanden. Das Programm funktioniert vor allem über das Internet. Jede immatrikulierte Person im Grundstudium der beiden Hochschulen kann sich für ein Projekt bewerben. Der Forscher entscheidet aufgrund der Bewerbung, wer mit ihm oder ihr das Projekt durchführt. Bis jetzt sind das nur Wissenschaftler der verschiedenen Hochschul-Institute. Dass auch von privat-wirtschaftlicher Seite her Projekte ausgeschrieben werden können, sei noch in Planung. Im Gespräch für einen Zusammenarbeitsvertrag sind ebenfalls andere Hochschulen, wie die FH Wädenswil, die Unis Basel, München und Zürich. «Der Austausch zwischen den Universitäten ist sehr wichtig», bestärkt Nicolas Burer. Der Austausch stärke auch den Forschungsstandort Schweiz. Des-

SiROP
Student Research Opportunities Program
www.sirop.ethz.ch

Jahr war der Astronaut und Professor Claude Nicollier dabei. Wer es dieses Jahr sein wird, steht noch in den Sternen. Bis Ende Jahr wünscht sich Nicolas Burer 15 Projektausschreibungen von Instituten der ZHW und etwa zehn Studentinnen und Studenten, die an Projekten teilnehmen; auch an solchen der ETH.

halb wird SiROP auch vom VSZHW und der Alumni ZHW unterstützt.
www.sirop.zhwin.ch

Danja Marazzi

IMPRESSUM

Herausgeber

Alumni ZHW – Absolventinnen und Absolventen ZHW
www.alumni-zhw.ch

Kontakt

Redaktion KeepInTouch c/o Bellevue Verlag GmbH, Seefeldstrasse 210, 8008 Zürich, Telefon 044 252 44 00, email: bellevueverlag@bluewin.ch

Redaktionsteam

Roberto Bretscher (Leitung), Daniel Aebischer, Danja Marazzi, Manuela Bossart (Lektorat)

Auflage

6700 Exemplare

Leser

Mitglieder der Alumni ZHW und Studenten der ZHW

Erscheinung

4 mal jährlich
KeepInTouch ist das offizielle Mitteilungsorgan der Mitglieder der Alumni ZHW

EVENTS

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen der Alumni ZHW und der Basisvereine erhalten Sie auf den nachfolgenden Homepages:

www.alumni-zhw.ch
www.columni.ch
www.duev.ch
www.etw.ch
www.gzbhvw.ch
www.vszhw.ch

**Die nächste Ausgabe von
Keep In Touch
erscheint am
19. September 2005**